|  |  |
| --- | --- |
| Mitteilung über Computerprogramme, § 69b UrhG | Vollfl_mZNEU_li_SW |
| Nur verschlossen und gesondert versenden! |
|  |  |
| An | Von  |
| Technische Universität MünchenTUM ForTe Forschungsförderung & TechnologietransferPatente und Lizenzen80333 München |  |
|
|
| Tel.  | E-Mail |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Wird von der Technischen Universität München ausgefüllt: |  |
| Eingegangen am: | Aktenzeichen: |
|  |  |
| Schriftliche Eingangsbestätigung verschickt am: | Weiterleitung am: |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| 1. Bezeichnung/Titel  |  |
|  |  |
|  |
|  |  |
| 2. Anlagen: |  |
|  |  |
| Folgende Unterlagen liegen der Mitteilung über ein Computerprogramm bei: |
|  |
| [ ]  ........... Seiten Beschreibung der Software inkl. ............ Skizzen / Zeichnungen |
|  |
| [ ]  **Zwei Kopien** des Quellcodes auf einem Speichermedium z.B. CD, DVD, USB-Stick |
|  |
| [ ]  Erklärung der lehrstuhlinhabenden Person bzw. der vorgesetzten Person |
|  |
| [ ]  Eigene Arbeiten / Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Entwicklung (soweit vorhanden) |
|  |
| [ ]  Fundstellen zum Stand der Technik (Publikationen, Patentschriften, etc.) |
|  |
| [ ]  Kopie(n) von Drittmittel- / Kooperationsverträgen (soweit vorhanden) |
|  |
| [ ]  ..................................................................................................................... |

**3. Angaben zu den Entwickler\*innen (Urheber\*innen)**

Für jede Person bitte eine Spalte benutzen. Geben Sie hier bitte auch externe Mitentwickler\*innen oder freie Entwickler\*innen an. Bei mehr als drei Personen drucken Sie bitte die nachfolgende Tabelle nochmals aus.

Als Entwickler\*innen gelten diejenigen, die bei der Entstehung des Computerprogramms **schöpferisch** mitgewirkt haben.

|  |  |
| --- | --- |
|  | Ich informiere über die unter Ziffer 1 genannte Entwicklung |
| **3.1** | Name, Vorname |  |  |  |
| **3.2** | akad. Titel, akad. Grad |  |  |  |
| **3.3** | Staatsangehörigkeit |  |  |  |
| **3.4** | Beruf: (z.B.: Schlosser\*in, Physiker\*in etc.) |  |  |  |
| **3.5** | Institut und Lehrstuhl |  |  |  |
| **3.6** | Dienstanschrift |  |  |  |
| **3.7** | Dienstliche Telefon- und Faxnummer |  |  |  |
| **3.8** | Dienstliche E-Mail-Adresse |  |  |  |
| **3.9** | Dienststellung zum Zeitpunkt der Entwicklung (z.B.:Professor\*in, Wiss. Assistent\*in / Mitarbeiter\*in, Doktorand\*in, Diplomand\*in, Techniker\*in etc.) |  |  |  |
| **3.10** | Art der Beschäftigung zum Zeitpunkt der Entwicklung (z.B.:Beamtenverhältnis, Arbeitsvertrag als wiss. Mitarbeiter\*in/ Hilfskraft, Werkvertrag, Lehrauftrag) |  |  |  |
| **3.11** | Haben sich Ihre Angaben zu den Ziffern 3.9 und 3.10 seit der Entwicklung geändert? |  |  |  |
| **3.12** | Privatanschrift (Für externe und freie Entwickler\*innen) |  |  |  |
| **3.13** | Privattelefon (Für externeund freie Entwickler\*innen) |  |  |  |
| **3.14** | Anteil an der Entwicklung | % | % | % |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **4.1** | meiner Studien-, Master, Bachelorarbeit | [ ]  Ja | [ ]  Nein | [ ]  Ja | [ ]  Nein | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| **4.2** | meiner Doktorarbeit | [ ]  Ja | [ ]  Nein | [ ]  Ja | [ ]  Nein | [ ]  Ja | [ ]  Nein |
| **4.3** | meines Arbeitsvertrages/Dienstvertrages | [ ]  Ja | [ ]  Nein | [ ]  Ja | [ ]  Nein | [ ]  Ja | [ ]  Nein |

**4. Das Computerprogramm wurde in Wahrnehmung meiner Aufgaben oder nach den Anweisungen meines Arbeitgebers geschaffen, im Rahmen…**

|  |  |
| --- | --- |
| **4.4** | **Entstand die Software im Rahmen eines Drittmittelprojekts, d.h., im Rahmen eines Projekts, das durch öffentliche Einrichtungen (z.B. EU, DFG, BMBF, Stiftung etc.) oder einen Industriepartner gefördert wird?** Bitte legen Sie ggf. eine Kopie des Drittmittel- /Kooperationsvertrages bei. [ ]  Ja [ ]  Nein |

|  |  |
| --- | --- |
| **4.5** | **Wurde bei der Entwicklung der Software auf schon am Lehrstuhl vorhandenen Code zurückgegriffen?**  [ ]  Ja [ ]  Nein**Wenn ja: Wurde dieser schon in irgendeiner Weise veröffentlicht?** Wenn ja: Wann und wo? [ ]  Ja [ ]  Nein**Sind die Entwickler\*innen des schon vorhandenen Codes mit den in Tabelle 3 genannten Personen identisch?**  [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **4.6** | **Wurde bei der Entwicklung der Software auf Code Dritter zurückgegriffen**, z.B. durch Weiterentwicklung einer kommerziellen Software**?** [ ]  Ja [ ]  Nein**Wenn ja, auf welchen?** |
| **4.7** | **Wurde bei der Entwicklung der Software auf Open Source Software zurückgegriffen?**  [ ]  Ja [ ]  Nein**Wenn ja, welche OSS wurde benutzt?** Bitte geben Sie auch den Link an, unter dem die Lizenzbedingungen der OSS eingesehen werden können. |
| **4.8** | **Ergibt sich die Gestaltung der Software allein aus der technischen Notwendigkeit** (d.h., es gibt nur eine Möglichkeit, wie das Programm aussehen kann) **oder gab es Gestaltungsvariationen** (z.B. Wahl der Programmiersprache; eigene schöpferische Leistung)?  |

**5. Veröffentlichung**

Der Begriff „Veröffentlichung“ beschränkt sich hier nicht auf Publikationen in Journalen, sondern umfasst zum Beispiel auch Beiträge auf Konferenzen, Open Source Lizenzvergaben und das Bereitstellen von Code z.B. auf GitHub.

|  |  |
| --- | --- |
| **5.1** | **Hat bereits eine Veröffentlichung der Software selbst** (nicht des zugrundeliegenden Algorithmus) **oder von Teilen der Software durch Sie oder Dritte stattgefunden?**  [ ]  Ja [ ]  Nein**Falls ja: Wann und wo?**  |
| **5.2** | **Ist eine Veröffentlichung der Software als solche geplant? Falls ja, geben Sie bitte den voraussichtlichen Zeitpunkt sowie die Form bzw. das Medium an.** [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **5.3** | **Gibt es zu der Software bereits eine Erfindungs- oder Softwaremeldung oder eine Ihnen bekannte Patentanmeldung/ein Patent?** Falls ja, geben Sie bitte das Aktenzeichen der Erfindungsmeldung bzw. die Publikationsnummer des Patents / der Anmeldung an. [ ]  Ja [ ]  Nein |

**6. Beschreibung des Computerprogramms**

|  |
| --- |
| Fügen Sie bitte eine vollständige Beschreibung Ihrer Software als Anlage bei, wenn möglich erklärende Zeichnungen und aussagekräftige Schriftstücke (z.B. Publikationen, ausgewählte Datenmaterial, User Guide, Technische Spezifikation, Computerprogrammname, Versionsdaten). Ein Vorschlag zur Strukturierung Ihrer Beschreibung liegt an. |

**7. Stand der Entwicklung**

|  |  |
| --- | --- |
| **7.1** | **In welchem Entwicklungsstadium befindet sich Ihre Software? (Idee, Serienreife? Was ist geplant?)**Geben Sie nach Möglichkeit einen Zeitplan an. |
| **7.2** | **Sind Weiterentwicklungen durch die Urheber\*innen, durch die Arbeitsgruppe oder den Lehrstuhl möglich, angedacht oder geplant?** |
| **7.3** | **Bleibt die fachliche Kompetenz auf absehbare Zeit an der Technischen Universität München vorhanden?** |

1. **Verwertung der Software**

|  |  |
| --- | --- |
| **8.1** | **Wo sehen Sie Anwendungsmöglichkeiten für Ihre Software?** Bitte geben Sie mögliche Branchen, Produkte, Firmen etc. an. |
| **8.2** | **Haben Sie Kontakte zu Interessenten für Ihre Software**? Bitte geben Sie die Unternehmen undAnsprechpartner an. **Wieviel wurde bei diesen Kontakten offenbart?** |
| **8.3** | **Ist eine Ausgründung geplant? (Wer von den Entwicklern ist Ansprechpartner? Gibt es sonstige****Ansprechpartner?)** |
| **8.4** | **Ist Ihnen bekannt, ob ein Drittmittelprojekt geplant ist, bei dem diese Software als Background-IP eingebracht werden soll?** |

9. Ich stimme nach §34 UrhG der Übertragung von Nutzungsrechten an der Computersoftware zu (siehe Erläuterungen).

………………………………… …………………………………. ……………………………………

Ort, Datum, Unterschrift Ort, Datum, Unterschrift Ort, Datum, Unterschrift

………………………………… …………………………………. ………………………………

(Name Urheber\*in) (Name Urheber\*in) (Name Urheber\*in)

Erläuterungen zur Mitteilung über Computerprogramme

**zu 9. Zustimmung der Urheber zu §34 UrhG Übertragung von Nutzungsrechten:**

Im Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) ist nach §34 „Übertragung von Nutzungsrechten“ festgehalten, dass ein Nutzungsrecht nur mit der Zustimmung des Urhebers übertragen werden kann. Der Urheber darf die Zustimmung nicht wider Treu und Glauben verweigern.

Erklärung der lehrstuhlinhabenden Person bzw. der vorgesetzten Person

Lehrstuhlinhabende Person / Vorgesetzte Person (Name): …………………………………………………………

für den Lehrstuhl / das Fachgebiet: ………………………………………………………………………………

|  |
| --- |
| zur Softwaremeldung vom ...................................... zum Thema ..................................................................................... (Datum) (Kurzbezeichnung)................................................................................................................................................................................................. |
|  |
| Für die Bewertung der rechtlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen wird um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten: |
| 1. Entstand die Software im Rahmen von Drittmittelprojekten? (z.B. EU, BMBF, DFG, Industriekooperation, sonstige) |
| [ ]  Nein |
| [ ]  Ja - bitte genauere Angaben, Bezeichnung der Projekte und Beifügung einer Kopie der Verträge |
|  |
|  |
| 2. Wurden für die Entwicklung Mittel aufgewendet, die im Falle einer erfolgreichen Verwertung rückerstattet werden müssten? In welcher Höhe? (z.B. Drittmittel von Förderern, Industriepartnern, sonstige)  |
| [ ]  Nein |
| [ ]  Ja - bitte genauere Angaben |
|  |
|  |
| 3. Planen Sie Drittmittelprojekte, bei denen diese Software als Background-IP eingebracht werden soll? |
| [ ]  Nein |
| [ ]  Ja - bitte genauere Angaben |
|  |
|  |
| 4. Die Entwickler\*innen schufen die Software in Wahrnehmung ihrer Aufgaben oder nach Ihren Anweisungen. |
| [ ]  Nein |
| [ ]  Ja |
|  |
| 5. Die Angaben in der Softwaremeldung wurden zur Kenntnis genommen und erscheinen einwandfrei. |
|  |
| ...................................................., den ...................................... | ......................................................................................(Unterschrift + Stempel) |

Anlage

Nachfolgend finden Sie einen Vorschlag für die Strukturierung der Beschreibung des Computerprogramms

> Umfang

In der Regel sind ca. 4 DIN A4-Seiten für die Beschreibung des Computerprogramms ausreichend, aber auch erforderlich. Im Einzelfall kann sowohl eine kürzere wie auch eine längere Beschreibung angezeigt sein.

> Inhaltliche Beschreibung der Entwicklung

1. Technische bzw. wissenschaftliche Grundlagen
2. Welchen Stand der Technik kennen Sie?
3. Funktionsweise und Aufbau Ihres Computerprogramms
4. Worin ist das wesentliche Neue Ihres Computerprogramms zu sehen?

> Vorteile und Verbesserungen die sich durch Ihr Computerprogramm gegenüber dem Stand der Technik ergeben

1. Stand der Entwicklung
2. ...

> Anwendungen

1. Welche Anwendungen sind vorstellbar?
2. Welche Produkte sind realisierbar?
3. Welche Firmen oder Branchen könnten an dem Computerprogramm interessiert sein?
4. Gibt es Interesse an einer Eigenverwertung, z.B. durch eine Ausgründung oder Weiterentwicklung?

> ...